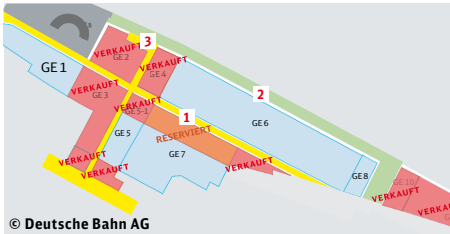


Editorial

Auch im ersten Quartal 2019 möchten wir Sie gern wieder auf den aktuellen Stand der Entwicklungen im zukünftigen Gewerbegebiet Adlershof-Johannisthal bringen. Alles läuft planmäßig und zügig voran. Die Arbeiten an der Grünanlage befinden sich auf der Zielgeraden. Die Straßen im ersten Bauabschnitt mit allen zugehörigen Teilbereichen nehmen sichtlich Gestalt an. Und weitere Grundstücke stehen in Kürze zum Verkauf. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und hoffen, Ihnen auch dieses Mal wieder interessante Einblicke in unsere dortige Arbeit geben zu können.

Mehr Informationen unter
Telefon: +49 (0)30 297-57318
www.adlershof-johannisthal.de



Die Wagner-Régeny-Straße wird zur Allee

Zur besseren Nummerierung der Grundstücke neuer Anlieger in unserem Projektareal und zur Vermeidung von Problemen mit bereits vergebenen Hausnummern in der anschließenden Wagner-Régeny-Straße haben wir zusammen mit dem Bezirk Treptow-Köpenick und der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen beschlossen, den in unserem Projektareal gelegenen Teil der Wagner-Régeny-Straße in Wagner-Régeny-Allee (1) zu ändern. Denn durch die Verpflichtung, in den Randbereichen der angrenzenden Grundstücke Baumpflanzungen vorzunehmen, werden die im öffentlichen Straßenraum noch zu pflanzenden Bäume der Straße schnell einen Allee-Charakter geben. Durch die ähnliche Benennung ist beabsichtigt, das Auffinden der Grundstücke von der Rudower Chaussee aus zu erleichtern.

Auf unserem Projektareal stehen die ersten Straßenlaternen



© Deutsche Bahn AG

Die Arbeiten an den Straßen und Grünflächen gehen planmäßig und zügig voran. In den Straßenbereichen sind inzwischen nahezu alle Borde gesetzt. Es wurde begonnen, die Parkbuchten auszupflastern. Auch die Fußwege sind bereits im Entstehen und im ersten Teilabschnitt der zukünftigen Wagner-Régeny-Allee (1) sind die Straßenlaternen aufgestellt. Auch die öffentliche Grünanlage (2), die sich von der Igo-Etrich-Straße entlang der S- und Fernbahngleise bis zum Haltepunkt Betriebsbahnhof Schöneweide zieht, ist fast komplett angelegt und der dort geplante Fuß- und Radweg mit diversen Sitzgruppen und Schwellenstapeln mit Kilometrierung, eine Reminiszenz an die vormalige Eisenbahnnutzung des Geländes, ist fertiggestellt. Das gleiche gilt auch für die im Bereich des zukünftigen Quartiersplatzes, des Gustav-Hertz-Platzes (3), entstan-

denen sogenannten Medaillons. Die darin befindliche alte Weiche, ein Gleis mit einem alten Prellbock und zwei neu geschaffene eiserne Objekte mit dem gestanzten Schriftzug „Gleislinie“ erinnern zusätzlich an die frühere Nutzung des Areals als Rangierbahnhof.



© Deutsche Bahn AG

Im April gehen die nächsten Grundstücke in den Verkauf

Anfang April werden wir voraussichtlich die nächsten Grundstücke zum Verkauf ausschreiben. Sie liegen im Bau Feld GE1 am nördlichen Ende unseres Projektareals, das an der künftigen Wagner-Régeny-Allee (1) gegenüber vom denkmalgeschützten Bahnbetriebswerk mit dem Rundlokschuppen liegt. Das 20.449 m² große Bau Feld ist als

Gewerbegebiet mit einer Geschossflächenzahl von 1,6 und einer maximalen Höhe von 18 Metern ausgewiesen und eignet sich somit gut für den Bau von z.B. Bürogebäuden. Die Ausschreibungsunterlagen bereiten wir gerade vor und senden diese zum Ausschreibungsstart allen bei uns bereits registrierten Interessenten per E-Mail zu. Falls Sie Kaufinteresse haben und sich noch nicht bei uns registriert haben, senden Sie bitte eine E-Mail an immobilien.ost@deutschebahn.com mit dem Stichwort: Adlershof-Johannisthal. Sie erhalten die Unterlagen dann ebenfalls.